



Möggers Aktuell

Ausgabe 04-2022

www.moeggerei.at

Bürgermeister Übergabe am 04.08.2022 von Georg Bantel an Lukas Greussing



Ärztbereitschaftsdienst Leiblachtal

Samstag	13 Aug 2022	Dr. Stuckenberg
Sonntag	14 Aug 2022	Dr. Herbst
Montag	15 Aug 2022 Maria Himmelfahrt	Dr. Trplan
Samstag	20 Aug 2022	Dr. Anwander
Sonntag	21 Aug 2022	Dr. Stuckenberg
Samstag	27 Aug 2022	Dr. Herbst
Sonntag	28 Aug 2022	Dr. Trplan
Samstag	3 Sep 2022	Dr. Bannmüller
Sonntag	4 Sep 2022	Dr. Trplan
Samstag	10 Sep 2022	Dr. Anwander
Sonntag	11 Sep 2022	Dr. Herbst
Samstag	17 Sep 2022	Dr. Stuckenberg
Sonntag	18 Sep 2022	Dr. Bannmüller
Samstag	24 Sep 2022	Dr. Herbst
Sonntag	25 Sep 2022	Dr. Anwander
Samstag	1 Okt 2022	Dr. Bannmüller
Sonntag	2 Okt 2022	Dr. Trplan
Ordinationszeiten an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen: 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr und 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr		
<u>Notdienst an Werktagen außer Samstag:</u> Bitte rufen sie Ihren Hausarzt an		
Telefonnummern:		
Dr. Anwander-Bösch	05574/47745	
Dr. Bannmüller	05573/82600	
Dr. Fröis	05573/83747	oder privat 84570
Dr. Herbst	05574/44300	
Dr. Stuckenberg	05574/47565	
Dr. Trplan	05573/85555	
Ordinationsadressen:		
Dr. Anwander-Bösch Bettina	Landstraße 38	6911 Lochau
Dr. Bannmüller Katharina	Erlachstraße 1	6912 Hörbranz
Dr. Fröis Hubert	Lochauer Straße 55	6912 Hörbranz
Dr. Herbst Mario	Alberlochstraße 27	6911 Lochau
Dr. Stuckenberg Sylvia	Bahnhofstraße 8	6911 Lochau
Dr. Trplan Arno	Heribrandstraße 3	6912 Hörbranz

Totalsperre der L10 Eichenberger Straße zwischen Sättels und Ramsach

Die Fahrbahn der L10 Eichenbergerstraße muss in Möggers zwischen Sättels und Ramsach vom Landesstraßenbauamt saniert werden.

Dazu wird eine Totalsperre vom 22.08. bis 26.08.2022 benötigt.

Die Umleitung erfolgt jeweils über die L1 Hörbranz Lochau auf die L11 und L10. Hier noch der Arbeitsablauf:

22.08.2022 Abfräsen des Belages; 23.-24.08.2022 neue Planie erstellen

25.08.2022 Tragschicht Einbau

26.08.2022 Einbau Deckbelag wenn alles sehr gut geht wird die Straße am 26.08.22 um 22:00 Uhr wieder für den Verkehr freigegeben.

Es werden dann noch am 29.08.22 Bankettarbeiten unter Verkehr durchgeführt. Bei einem Regentag verschiebt sich die Sperre bis Dienstag 30.08.2022.



Wir suchen Verstärkung in Eichenberg:

Pädagogische MitarbeiterInnen

für ca. 20 / Woche

Einsatzort: Zwergengarten Am Berg, Eichenberg



Bewirb dich jetzt! Bei Corina Geuze, Fachbereichsleitung Zwergengarten:
M 0676 88 420 7270 oder zg-bereichsleitung@kibe-vlbg.at
www.kinderbetreuung-vorarlberg.at

 **Kinderbetreuung
Vorarlberg**

Liebe Möggamarinnen und Möggama!

Darf ich mich vorstellen? Ich bin Lukas, euer neuer Bürgermeister.

Nach eineinhalb Jahren Übergangs- bzw. Anlernzeit, wurde ich am Donnerstag, den 04.08.2022 von unserer Gemeindevertretung offiziell zum Bürgermeister von Möggers gewählt.

Vorneweg: Vielen Dank dafür – das macht mich stolz.

Ich muss sagen, es ist ein ebenso surrealer als auch schöner Gedanke. Vor vielen Monaten hat „man“ teilweise schon viel über dieses Thema gesprochen und trotz allem war es noch in weiter Ferne. Jetzt ist es Tatsache und ich darf mich ab sofort um das Wohl unserer liebenswerten Gemeinde kümmern. Viele verschiedene Personen haben in den letzten Monaten zu mir gesagt, dass ich in große Fußstapfen treten werde. Da haben sie recht und das ist mir auch sehr wohl bewusst. Doch aber bin ich der Meinung, dass wenn ich in Fußstapfen anderer trete, ich selbst keine eigenen hinterlasse. Das liegt ohnehin nicht wirklich in meiner Natur. Deswegen werde ich auch hier versuchen, meine eigenen zu hinterlassen.

Wie fast überall ist es immer die sogenannte Mischung, die es macht. Auch bei der Amtsübergabe bzw. Amtsübernahme ist es dasselbe. Was übernehme ich von meinem routinierten Vorgänger Georg und was stelle ich auf neue Beine, von denen ich überzeugt bin, dass es zum heutigen Zeitpunkt richtig(er) ist. Einfach nur Strukturen, Abläufe oder Vorgehensweisen ändern, damit sie geändert sind, halte ich für völlig falsch und werde ich auf keinen Fall machen. Unterm Strich muss es Sinn machen und sich richtig anfühlen.

Ich habe Georg bei seiner letzten Gemeindevertretungssitzung als „wandelndes Lexikon“ betitelt. Egal was ich ihm in den letzten eineinhalb Jahren für eine Frage gestellt habe, hatte er die passende Antwort darauf. Ich gehe davon aus, dass es in den letzten Jahrzehnten nicht nur mir so gegangen ist. Natürlich ist es ein Ziel von mir, dass ich zumindest auf die meisten Fragen, die ab sofort an mich herangetragen werden, auch eine passende Antwort habe. Von heute auf morgen geht das aber nicht – gebt mir bitte ein bisschen Zeit.

Was ich in den letzten 10 Jahren u.a. bei meinem letzten Arbeitgeber gelernt habe, ist, dass du gerade in der Arbeitswelt niemandem je etwas versprechen darfst, das du nicht halten kannst. Auch deswegen möchte ich euch nicht

irgendwelche Dinge versprechen, was ich alles machen oder bewegen werde. Weil ich es schlicht und ergreifend heute nicht sagen kann, was morgen von uns als Gemeinde erwartet wird und wo die Reise tatsächlich hingeht.

Was ich aber aus absoluter Überzeugung sagen kann, ist, dass ich mich mit vollem Verstand aber auch mit ganzem Herzen für unsere Gemeinde, für unser aller Wohl und eure Anliegen einsetzen werde – versprochen! Das ganze aber nicht allein, sondern mit einem Team auf das ich jetzt schon stolz bin. Die letzten Eineinhalb Jahre haben mir gezeigt, wie wertvoll unsere Gemeindevertretung ist und was sie – wenn sie Gelegenheit dazu bekommt – alles bewegen kann.

An dieser Stelle möchte ich auch noch bei Georg bedanken. Lieber Georg, danke für deine Zeit, deine wertvollen Ratschläge und Hilfestellungen. Und vor allem aber auch für deine Offenheit und Bereitschaft, mir auch in Zukunft beratend zur Seite zu stehen. Ich schätze das sehr – ich glaube, du weißt das! In diesem Sinne, vielen Dank für euer aller Vertrauen und auf eine spannende Zukunft!

Euer Lukas



Bürgermeister Georg Bantel mit über 42 Jahren längst gedienter Bürgermeister Österreichs.

Nach über 42 Jahren endete am 31. Juli 2022 durch seinen Rücktritt die Amtszeit von Bürgermeister Georg Bantel. Im Alter von 74 Jahren trat Georg Bantel das Amt am 16.05.1980 als damals jüngster Bürgermeister Österreichs an. 1980 hatte die Gemeinde Möggers mit 394 Einwohner die geringste Bevölkerungsanzahl. Viele Gemeindebürger hatten damals keine Perspektive im Ort zu bleiben.

Georg Bantel hat sich in den ersten Jahren, mit seiner Gemeindevertretung bemüht diese Abwanderung zu verhindern. Das Projekt Wasserversorgung der Gemeinde Möggers wurde sehr bald nach der Wahl in Angriff genommen. Bereits im Jahr 1981 wurde der Grundankauf für die Quellfassungen in Kurlismühle beschlossen. 1982 wurde das Projekt von der Behörde genehmigt und mit dem Bau begonnen. Inzwischen sind bis auf wenige Ausnahmen, alle Objekte der Gemeinde Möggers an die Wasserversorgungsanlage angeschlossen. Mit dem Abschluss des Bauabschnittes Möggers-Dorf kann man von einer sicheren Trink- und Löschwasserversorgung in unserer Gemeinde sprechen.

Im Jahre 1982 also bereits 2 Jahre nach der Wahl wurde das erste neue Feuerwehrfahrzeug mit einem LF-B für die Feuerwehr Möggers bestellt. Diese Anschaffungen setzten sich fort mit dem Kauf eines Tanklöschfahrzeuges im Jahr 1993 und einem Mannschaftstransportfahrzeuges. Das alte LF-B wurde im Jahr 2017 durch eine modernes Löschfahrzeug ersetzt.

Es war ihm auch ein großes Anliegen Grundstücksreserven für die junge Bevölkerung von Möggers zu sichern. In den 90-iger Jahren wurden unter großem Widerstand die Rädlergründe angekauft. Diese Baugründe werden mittlerweile von allen anerkannt. Mit dem Bau von zwei Wohnanlagen wurden Wohnmöglichkeiten für viele Gemeindebürger geschaffen.

Mit insgesamt 5 Bauabschnitten wurden wieder beinahe flächendeckend die Kanalisation für die Gemeinde Möggers erstellt. Bis auf wenige Parzellen ist ein Kanalanschluss an unser Ortsnetz möglich.

Mit dem Bau der Turnhalle im Jahr 1993 einschließlich einem späteren Bühnenzubau und der Aula wurden auch Kulturveranstaltungen wie Konzerte und Theateraufführungen in unserer Gemeinde möglich.

Bereits 3 Jahre später im Jahr 1996 wurde das Gemeindezentrum mit einem Musikprobelokal, Feuerwehrhaus, Seminarraum, Jugendraum und natürlich dem Gemeindeamt fertig gestellt.

Nicht zu vergessen wurde heuer im Frühjahr der Gemeinschaftsbauhof Möggers-Eichenberg fertiggestellt. Auch für dieses Gemeinschaftsprojket mit der Gemeinde Eichenberg setzte sich Bürgermeister Georg Bantel massiv ein.

Hier wurden nur die größten Projekte unter Bürgermeister Georg Bantel angeführt.

Die Gemeinde Möggers bedankt sich bei Georg Bantel für seine über 42 jährige Tätigkeit als Oberhaupt der Gemeinde Möggers und wünscht ihm Gesundheit und weiterhin viel Schaffenskraft in seiner Firma.



Zeitungsausschnitt vom 17.05.1980 aus den Vorarlberger Nachrichten



Ihr Batterien-Sammelglas
schon genutzt?

PROBLEMSTOFF SAMMLUNG

Samstag 17. Sept. 2022 | 8.30 - 11.30 Uhr

Möggers neuer Bauhof

Auskünfte: Bei Ihrer Gemeinde oder beim
Amt der Vorarlberger Landesregierung
(Telefon: 05574 511-26616)



PROBLEMSTOFFE VERMEIDEN

Vermeiden Sie nach Möglichkeit Produkte, deren Verpackung mit Gefahrensymbolen gekennzeichnet sind.

PROBLEMSTOFFE RICHTIG TRENNEN

Bringen Sie die Produkte möglichst in Originalverpackung zur Sammelstelle. Mit der richtigen Trennung leisten Sie einen wichtigen Beitrag: Haushaltsabfälle bleiben giftfrei, Problemstoffe werden sicher entsorgt und recycelt.

Mehr auf www.umweltv.at/richtig-trennen

WANN IST DER NÄCHSTE SAMMELTERMIN?

Nutzen Sie die Erinnerung über die kostenlose Abfall-App oder per SMS/E-Mail; www.umweltv.at/abfallapp

Nähere Infos auf www.umweltv.at





Gut zu wissen...

INFOS

Problemstoffe, die im Haushalt, in der Landwirtschaft oder im Kleinergewerbe (nur in haushaltsüblichen Mengen) anfallen, müssen über die öffentlichen Problemstoffsammelstellen entsorgt werden.

Gefährliche Abfälle und Altöle aus Industrie und Gewerbe können bei der Problemstoffsammelstelle nicht angenommen werden. Nutzen Sie die kostenlosen Abgabestellen im Handel z.B. für Batterien, Mineralöle und -fette, Gasentladungslampen oder Elektrogeräte und bei Apotheken (Medikamente). Beachten Sie dabei die Entsorgungshinweise auf der Verpackung.

Problemstoffe bitte möglichst in Originalverpackung oder klar beschriftet, nach den genannten Gruppen sortiert und gut verschlossen abgeben. Bei Besonderheiten (z.B. Quecksilber, Carbide, Ratten- und Mäusegift) informieren Sie das Personal und übergeben Sie diese Dinge persönlich.

TIPPS

Problemstoffe sollten aufgrund ihrer Inhaltsstoffe nach Möglichkeit vermieden werden. Hier finden Sie einige Tipps, wie Sie diese vermeiden können:

- Verzicht auf Produkte mit Kennzeichnung von Gefahrensymbolen
- Auf Gütesiegel achten
- Sparsam mit Produkten umgehen
- Alternativen zu FCKW
- Wiederaufladbare Batterien verwenden
- Kauf von reparierbaren, langlebigen und energiesparenden Produkten
- Produkte reparieren lassen (www.reparaturfuhrer.at)
- Funktionstüchtige Geräte weitergeben (www.umweltv.at/re-use)

Mehr Infos und Tipps auf www.umweltv.at



Herausgeber und Verleger:
Vorarberger Gemeindeverband,
Marktstraße 51, 6850 Dornbirn,
www.gemeindeverband.at;
Druck: Thurnher Druckerei GmbH,
Rankweil

UW 833

Was wird entgegengenommen?

MINERALÖLE UND MINERALFETTE

Mineralöle, Schmiermittelrückstände, ölschmierte Putzlappen, verunreinigte Heizöle etc.
Wichtig: Feste (Putzlappen) und flüssige (Altöl-) Produkte getrennt sammeln.

ALTLACKE, -FARBEN LÖSEMITTELHALTIG

Alte Lacke, Lasuren, Lösemittelreste, lösemittelhaltige Putzlappen, Pinselreiniger etc.
Wichtig: Restentleerte Behältnisse in die Verpackungssammlung. Behältnisse mit komplett ausgehärten Inhalten in den Restabfall.

CHEMIKALIEN (alle Haushaltschemikalien)

Wichtig: Laugen und Säuren nicht zusammenschütten, sondern getrennt abgeben.

PFLANZENSCHUTZ- UND SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNGSMITTEL

Herbizide, Insektizide, Pestizide, Fungizide, Düngemittel
Wichtig: Ratten- und Mäusegift übergeben Sie dem Sammelpersonal bitte separat.

MEDIKAMENTE

Alle Medikamente in handelsüblichen Mengen.
Medikamente können Sie auch in Ihrer Apotheke abgeben.
Wichtig: Entsorgen Sie Medikamente nicht über den Abfluss oder den Bioabfall.

SPRAYDOSEN (Druckgasverpackungen)

Spraydosen aus dem Kosmetikbereich, bau-chemische Produkte, PU-Schäume etc.
Wichtig: Keine Gasflaschen oder Feuerlöcher.

Ebenfalls über die Problemstoffsammelstelle zu entsorgen:



ELEKTRO-ALTGERÄTE
mit nicht entnehmbaren
Lithium-Batterien/Akkus

LITHIUM (LI)-BATTERIEN, GERÄTE MIT NICHT ENTNEHM- BAREN LI-BATTERIEN

Akkus/Batterien aus Handys, Digicams, Laptops, E-Bikes...

Wichtig: Lithium-Akkus und -Batterien müssen wegen ihrer Gefährlichkeit separat von anderen Batterien gesammelt werden! Um Kurzschlüsse zu vermeiden (Brandgefahr!), beim Lagern bzw. vor dem Entsorgen Batteriepole abkleben! Wenn das problemlos möglich ist, Akkus aus den Geräten nehmen.



GERÄTE- UND FAHRZEUGBATTERIEN

Gerätebatterien (Batterien, Knopfzellen, Batteriesätze oder Akkus) und Fahrzeugbatterien (Starterbatterien bzw. Blei-Säure Batterien).

Wichtig: Bei Fahrzeugbatterien bitte Pole (wenn möglich mit Polkappen) abdecken.



GASENTLADUNGSLAMPEN

Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren

Wichtig: Zerbrochene Gasentladungslampen in verschlossenen und stichfesten Behältern bringen. Halogen- oder LED-Leuchtmittel sind keine Gasentladungslampen und gehören zu den Elektro-Kleingeräten.



ELEKTROALTGERÄTE

Großgeräte, Kleingeräte, Kühlgeräte, Bildschirme...

Um eine kostenlose Entsorgung zu gewährleisten, dürfen den Geräten keine Wertstoffe (z.B. Kabel) entnommen werden.

Achtung: In manchen Gemeinden (insbesondere im Bregenzerwald) findet die Sammlung der Elektroaltgeräte im Zuge der Sperrmüllsammung statt.

Wichtig: Nachtspeicheröfen (asbesthaltig) sollten aus gesundheitlichen Gründen keinesfalls für die Entsorgung zerlegt werden.



ALTSPEISEÖLE UND ALTSPEIFETTE

Frittieröle/-fette, Bratöle und Backfette
Wichtig: Diese Abfälle sind zwar nicht gefährlich, verursachen jedoch bei unsachgemäßer Entsorgung große Probleme in der Kanalisation. In vielen Gemeinden wird für eine leichtere Sammlung der »Ölk« ausgegeben.



Pfarre St. Ulrich

Möggers

www.pfarre-moeggers.info

Kirchliche Termine:

(wenn es die Corona-Verordnungen zulassen)

- So. 14. Aug. 10.00 Uhr Messfeier mit Kräutersegnung
- Mo. 15. Aug. Maria Himmelfahrt: **kein Gottesdienst**
- So. 21. Aug. 10.00 Uhr Wortgottesfeier mit Totengedenken für
Marianne Fritz +2017, Luis Heidegger +2018,
Wilfried Cekon +2019, Karl Kalb +2020, Anton Kalb +2021
- So. 28. Aug. 10.00 Uhr Messfeier
- So. 04. Sept. 10.00 Uhr Wortgottesfeier
- So. 11. Sept. 10.00 Uhr Messfeier
- Do. 15. Sept. Schülergottesdienst
- So. 18. Sept. 10.00 Uhr Messfeier mit Gedenken an
die Opfer beider Weltkriege und Totengedenken für
Katharina Eienbach +2018 und Hubert Eller +2019
- So. 25. Sept. 10.00 Uhr Wortgottesfeier mit Erntedankfest



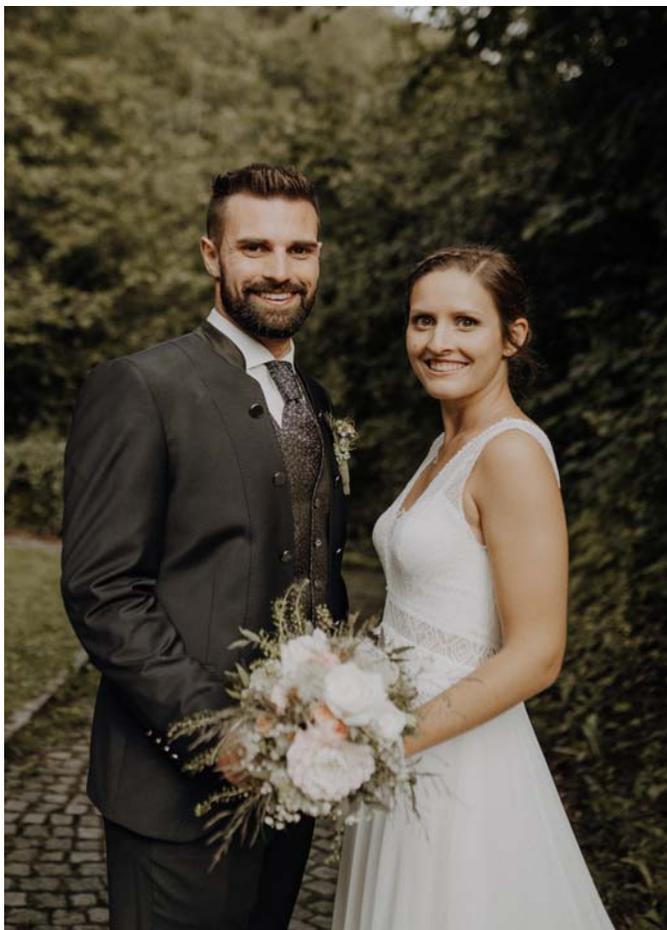
Sommerfreude

Im Sommer fließt Gottes Liebe über.
Er verschwendet sich an uns.
Den Blumen gibt er Farben und Duft.
Dem Sommerlicht schenkt er
Wärme und Kraft.
Im Rauschen des Bachs
klingt ein leises Lied
und die Wipfel der Bäume
wiegen sich sanft im Wind.
Der Sommer erzählt uns
von Gottes Liebe:
großzügig, verschwenderisch,
leise und sanft:
so verschenkt er sich an uns.
(Tina Willms)

*Der Herr gebe dir Platz zu ruhen in seiner Burg
und in deinem Herzen Offenheit
für die Begegnungen auf deiner Reise. (aus Irland)*



Hochzeit von Jennifer und Marcel Mennel



Am 1. Juli 2022 gaben sich Jennifer und Marcel in der Pfarrkirche Möggers das „JA“-Wort.

Getraut wurde das Paar von Pater Dominikus Matt. Als Trauzeugen standen ihnen Sarah Schneider und Lukas Lässer zur Seite.

Nach der Agape ging es nach Bregenz zum Burgrestaurant Gebhardsberg.

Taufe von Anton Hubert Fessler



Am 26. März wurde unser Sohn

Anton Hubert Fessler

in der Pfarrkirche Möggers getauft. Begleitet wurde Anton von seinen Taufpaten Florian Rohde und Adrian Fessler. Ein Dank gilt Pater Dominikus für die schöne Gestaltung der Taufe.

Ein herzliches Vergelt´s Gott allen, die in Antons schwerer Zeit, an uns gedacht haben.

Taufe von Charly Hermann Heidegger



Da werden Hände sein die dich tragen
und Arme in denen du sicher bist und
Menschen, die dir ohne Fragen zeigen,
dass du kleiner Engel auf dieser Welt
Willkommen bist!

Am 26. Juni '22 durfte Charly Hermann durch Pater Dominik den Heiligen Segen empfangen. Wir danken allen die für die schöne Mitgestaltung.

Die Taufpaten von Charly sind Doris Sturn-Eberle und Bernd Heidegger-Haber.



Witersäga
& ane go

Stüblehock*

im Riedstüble Möggers

ab 20.09.2022 jeden 3. Dienstag im Monat

von 8:30–11:30 Uhr

Alle von klein bis groß – von jung bis junggeblieben,
ob Stubenhocker oder Wandervogel, von nah oder fern,...
Ihr alle seid herzlich willkommen beim gemütlichen Stüblehock.

* DER STÜBLEHOCK IST EINE AKTION DER PFARRGEMEINDE MÖGGER.S.
NÄHERE INFOS: CHRISTINA MANGOLD T 0664 9606672.

Erntedank – wir sind Beschenkte

Nicht nötig

Wir sind bei unseren Nachbarn zum Grillen eingeladen und bringen eine Flasche guten Weißwein und ein Glas selbst gemachte Johannisbeermarmelade mit. Wir kennen uns noch nicht gut; ich weiß nicht, ob sie überhaupt Marmelade mögen. Der Nachbar öffnet die Gartentür und zeigt meinem Mann und mir den Weg zur Terrasse. Die Nachbarin nimmt unser Gastgeschenk entgegen und sagt: „Das wäre doch nicht nötig gewesen!“ Ich stehe ein bisschen unbeholfen da und weiß nicht, was ich darauf sagen soll. Natürlich ist das eine Floskel. „Das wäre doch nicht nötig gewesen“, sagt man häufig in einer Situation, wo man eigentlich „Danke“ meint. Wahrscheinlich will sie genau das ausdrücken: „Danke! Das habe ich nicht erwartet.“ Aber das kommt bei mir nicht an. Bei mir kommt etwas an, das mich verunsichert: ist unser Geschenk der Nachbarin unangenehm?

Ein Geschenk anzunehmen, ist nicht ganz einfach. Manchmal retten wir uns darüber mit einer höflichen Floskel hinweg. Aber wie viel Freude macht das Schenken, wenn der Beschenkte sich einfach freut und Danke sagt!

*Guter Gott, du beschenkst mich mit
so vielen
Dingen, und manche Geschenke
nehme ich gar
nicht richtig wahr: lange
Sommerabende,
Zimtschnecken, nette Nachbarn,
Gesundheit,
Klaviermusik durch ein offenes
Fenster – danke!*



DANKE- FÄSCHT der Pfarre

unsere Pfarre ist eine funktionierende Gemeinschaft, die von vielen Helfern gebildet wird.

Jede Aufgabe, und scheint sie noch so klein, ist wertvoll um dieses Rädchen am Laufen zu halten.

Um dieser Helferschar ein Zeichen der Anerkennung und des Dankes zu übermitteln, wurde das DANKE- Fäscht der Pfarre ins Leben gerufen.

Der gemeinsame Treffpunkt bei der Kirche wurde für die Begrüßung, ein kurzes Gebet und ein Liedchen zum DANK genutzt. Der anschließende gemeinsame Weg zum Riedstüble bot Gelegenheit für die unterschiedlichsten Gespräche. Beim Sektempfang und dem anschließenden Essen waren die circa fünfzig Besucher bei bester Laune und genossen den schönen Abend.



Wir bedanken uns nochmals herzlich und freuen uns über Euer
TUN!

ULRICHSFEST 2022

Heuer konnte am 3. Juli wieder ein Ulrichsfest im traditionellen Sinne gefeiert werden. Dass die Freude groß war, bestätigten zahlreiche Besucher des Familiengottesdienstes, die sich über ein Rollenspiel der Kinder freuen durften.

Die jüngsten Möggerser übernahmen auch die ehrenvolle Aufgabe, ein Segenslied für unseren scheidenden Bürgermeister Georg Bantel zu singen, der von der Pfarre während des Gottesdienstes gebührend verabschiedet wurde.



Der Frühschoppen war geprägt von Sonnenschein, toller Stimmung und vor allem durch das große "Miteinander".

Vielen Dank allen Besuchern, Helfern, den Kuchenbäckerinnen, dem Musikverein für die musikalische Unterhaltung und der Feuerwehr mit allen Kameraden, die fürs Ulrichsfest tätig waren!

Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass die Feuerwehr der Pfarre derart unter die Arme greift und die Organisation und Durchführung des Frühschoppens übernimmt!

Durch die Einnahmen können dem Projekt von Markus Schupp aus Hörbranz "Unterstützung der Flüchtlinge in Moldawien", welches im letzten Möggers aktuell vorgestellt wurde, 1620€ gespendet werden!



DU BIST MUSIKALISCH?
DANN BIST DU GEFRAGT!



GIB DOCH MAL EIN PAAR
DEINER STÜCKCHEN
WÄHREND DES
GOTTESDIENSTES
ZUM BESTEN!

EGAL OB DU SINGST
ODER EIN INSTRUMENT
SPIELST, DIE
KIRCHENBESUCHER
FREUEN SICH ÜBER
DEINE LIEDER!

DIR STEHT DAFÜR
EINE KLEINE
AUFWANDS-
ENTSCHÄDIGUNG
ZU.

MELD DICH BEI SILVIA BOCH (0676 832408271) UND BESPRICH MIT
IHR DIE DETAILS.

EINBLICKE in die PFARRGEMEINSCHAFT

Durch die Planung des DANKE- Fäschts wurde ins Bewusstsein gebracht, wieviele Aufgaben in der Pfarre rund ums Jahr von unterschiedlichsten Menschen aus Möggers erledigt werden. Die Liste ist ellenlang! Wir möchten das Mitwirken etwas transparenter machen und in jedem Möggers aktuell einen Teilbereich vorstellen.

Passend zum Patrozinium, dem Gedenktag des Hl. Ulrich, ein kleiner Bericht zur Ulrichskapelle und den Freiwilligen, die sich ums "Kapelle" kümmern:

Maria Heidegger, Gregor Heidegger und Arthur Frick sind schon jahrelang die Heinzelmännchen in der Ulrichskapelle.



Maria schaut dazu, dass es in der Kapelle ordentlich und sauber ist, und organisiert alljährlich eine Grundreinigung, zu der sich immer zusätzliche Helfer wie Sabrina Fessler und Margit Winder einfinden.

Gregor ist Ansprechpartner für Gruppen, die entweder eine Messe feiern oder sich die Kapelle anschauen möchten. Er gibt Auskünfte über Parkmöglichkeiten und den Gehstrecken von dort aus, Wegbeschreibungen und die Begehbarkeit der Wege. Er gibt auch ab und an eine Führung und überrascht die Gäste mit den Fakten zur Kapelle. Er war der Bauleiter bei der Sanierung der Kapelle von 2009- 2012.

Arthur kümmert sich stets darum, dass ausreichend Kerzen vorrätig sind und legt seine regelmäßigen Laufrunden so, dass er lüften, durchfegen, neuangelegte Spinnennetze entfernen und auch kurz rund um zum Rechten schauen kann.

Kleiner Anhaltspunkt: im ersten Halbjahr 2022 wurden in der Ulrichskapelle circa 2500 Teelichter entzündet, Arthur hat heuer also schon viele Kerzenlieferungen erledigt.

Die Arbeiten zwischen den Zuständigen laufen Hand in Hand, derjenige, der grad dort ist, schaut ob alles in Ordnung ist und gegebenenfalls wird gleich repariert, rund um die Kapelle gemäht, bei Unwettern das Wasser abgeleitet, und noch viele Handgriffe mehr erledigt ...



Wir freuen uns sehr, dass "s`Kapelle" so gut umsorgt wird und bedanken uns bei Euch und euren Helfern!

MUSIKVEREIN MÖGGERS



Ereignisreiche Sommerwochen beim Musikverein Möggers

Seit langem durften wir wieder mal einen richtigen Musiksommer erleben. Der Auftakt dafür bot Anfang Juni das Fest der Feuerwehr Eichenberg.

Am 10. Juni folgte dann eines unserer Highlights:

die Instrumentenvorstellung in der Volksschule Möggers

Die „Blecharbeiter“ des Sonus Brass Ensemble haben den Schülerinnen und Schülern verschiedene Instrumente mit viel Witz und Leichtigkeit präsentiert und vorgeführt. Für große Begeisterung sorgte der „Blecharbeiter-Rap“, den die Kinder gemeinsam mit den 5 Künstlern auf die Beine stellten.



Wir heißen beim Musikverein Möggers jugendlichen und auch spätentschlossene Musikbegeisterte immer herzlich Willkommen.

Bei Fragen oder dem Wunsch nach genaueren Informationen stehen euch Michaela Eller (0650/2895569) und Manuel Heidegger (0664/4655474) gerne zur Verfügung.

Am selben Wochenende durften wir dann bei strahlendem Sonnenschein den Frühschoppen zur **Bauhoferöffnung Möggers-Eichenberg** spielen.

In den nachfolgenden Wochen haben wir den Motocrossclub Möggers beim MX Weekend Möggers tatkräftig unterstützt und haben am Festumzug und „Tschutta Fest“ des SC Hohenweiler teilgenommen.

Am ersten Juliwochenende wurden wir vom Musikverein Kennelbach zu ihrem alljährlichen Dorffest eingeladen und durften den Dämmerchoppen eröffnen. Am 3. Juli konnte dann das **Ulrichsfest** wieder stattfinden. Wir freuten uns, diese mit unserem Frühschoppen musikalisch untermalen zu dürfen.

Den Höhepunkt und Abschluss unseres Musiksommers bildete der Besuch des **Bezirksmusikfestes Bregenzerwald in Lingenau**. Bei traumhaftem Wetter haben wir den Tag mit unserem Festführer, unseren Festdamen und unserer Täfeleträgerin gefeiert und genossen, bevor es am Abend wieder mit dem Bus retour ging.

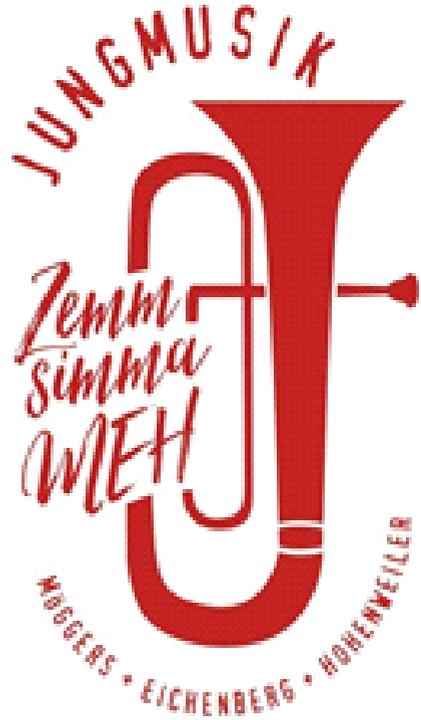
Nach diesen ereignisreichen Wochen verabschieden wir uns in die wohlverdiente Sommerpause.

Fuer Musikverein Möggers



Aktivitäten Jungmusik „Zemmsimma MEH!“

Unsere Jungmusik „Zemmsimma MEH!“ hat am 28. Mai beim **Jugendblasorchesterstreffen** in **Muntlix** teilgenommen, wo sich über 800 Jungmusikant:innen aus ganz Vorarlberg zusammengefunden haben. Nach dem Umzug wurde mit einem buntgemischten Programm aus Spiel & Spaß für Unterhaltung gesorgt. Unter dem Kommando Stabführer und Kapellmeister Manuel Heidegger haben wir auch unsere jungen Nachwuchs Jungmusikant:innen eingeladen, beim Umzug mitzumarschieren. Es hat uns sehr gefreut, dass so viele Besucher vor Ort waren und uns beim Einzug ins Festzelt zugejubelt haben.



Musikalische Eröffnung Festspiele

Am 20. Juli durfte unsere Jungmusik „Zemm simma MEH“ die **Festspiele in Bregenz** musikalisch eröffnen. Unser Kapellmeister Manuel Heidegger hat ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

Ein Highlight war dabei auch die Überreichung der Urkunde und des Schecks durch Bundespräsident, Alexander Van der Bellen. Nach dem Auftritt, der uns sehr gefreut hat, verabschiedet sich die Jungmusik in eine wohlverdiente Sommerpause.





Starkes soziales Netz in Hohenweiler, Möggers und Eichenberg KPV war auch zu Corona Zeiten eine große Stütze

Konnten in den letzten zwei Jahren coronabedingt keine Generalversammlung abgehalten und mussten stattdessen in schriftlicher Form organisiert werden, war es am 10.6.2022 endlich wieder soweit. Bei der diesjährigen Generalversammlung im Berggasthof Stadler in Möggers konnte ich Erfreuliches berichten und unserem Pflorgeteam, meinem Vorstandsteam, allen Mitgliedern, Spenderinnen, besonders unseren Gemeinden und Bürgermeistern sowie dem Land, dem Landesverband, Connexia und der ÖGK danken.

Starkes soziales Netz

Auch seit Beginn der Pandemie konnte das vielfältige Angebot und die Qualität der medizinischen und pflegerischen Versorgung von uns aufrechterhalten werden. Dies war nur durch den außergewöhnlichen Einsatz insbesondere unseres Pflorgeteam, des Vorstandes und eures Vertrauens sowie Mitwirkung möglich. Ich bin froh und ehrlich gesagt auch ein wenig stolz, dass wir auch in herausfordernden Zeiten für euch da sind - für unsere Dorfgemeinschaften verlässlich da sind.

Mit Herbst konnten wir bei uns im Leiblachtal einen neuen Dienst begrüßen: Die „ambulante gerontopsychiatrische Pflege, kurz AGP“. In einem gelungenen Referat stellte uns Herr DPGKP Thomas Monitzer-Dioso seine Arbeit und seine Schwerpunkte vor. Unter Gerontopsychiatrie versteht man zusammengefasst die Behandlung und Betreuung von Menschen ab 60 Jahren, die unter körperlichen und/oder psychiatrischen Erkrankungen leiden und damit leben. Der Bedarf ist von Anfang an da und ich bin sehr froh über diese wertvolle Ergänzung unserer Pflegelandschaft. Ein möglichst früher Kontakt kann entweder direkt oder zB über unsere Ärzte oder uns hergestellt werden.

Unsere Pflegeleitung DGKP Eva Thaler und DGKP Oliva Lerchenmüller stellten ebenfalls die „Hospiz und palliativ Care in der mobilen Betreuung und Pflege Zuhause“ vor. Sehr anschaulich anhand von Beispielen wurde sichtbar, welche Chancen und Möglichkeiten sich durch den „runden Tisch“ und die „gelbe Mappe“ (bitte nicht verwechseln mit unserer alten – leider gleichfarbigen – Mappe) für unsere Patienten und deren Angehörigen ergeben. Da das Thema „Hospizkultur und Palliative Care“ immer bedeutsamer wird und eine wichtige Grundlage unserer Arbeit ist, wurde diesem Umstand mit einer Statutenänderung des Vereinszwecks entsprochen.

2.212 Patientenkontakte

2021 haben wir 46 Patienten betreut und über 2.100 Stunden für die medizinische und pflegerische Versorgung eingebracht. Damit liegen wir wieder etwas über dem letztjährigen Wert.

Über die Einsätze unseres Pflegeteam berichtete unsere Pflegeleiterin, Frau DGKP Eva Thaler. Sie erinnerte an die erschwerten Bedingungen der Pflege im Vorjahr aufgrund der Pandemie. Sehr erfreut ist das Pflegeteam darüber, dass ihr ihnen so eine wertschätzende Haltung entgegenbringt, dass ihr ihnen vertraut und dass sie für euch da sein können. Das Arbeiten in der Hauskrankenpflege ist für das Pflegeteam sehr erfüllend.

Verstärkung für unser Pflegeteam

Mit großer Freude konnte Frau DGKP Maria Steurer für unser Pflegeteam gewonnen werden. Maria ist gebürtige Hohenweilerin und wohnt mit ihrer Tochter in Bregenz. Seit über 14 Jahren arbeitet sie in verschiedenen Krankenhäusern und bringt eine große Expertise aus der klinischen Pflege mit. Sie unterstützt uns seit dem Frühjahr mit 2 Tagen im Monat. Maria, herzlich willkommen bei uns!

Neues Team und Verabschiedung

Gerne habe ich auch die Gelegenheit genutzt, unser neues Vorstands-Team in der Generalversammlung vorzustellen. Die Wahl hiezu erfolgte im letzten Jahr bei der schriftlichen Abstimmung und in der diesjährigen Generalversammlung. Ich danke allen, die dieses Ehrenamt mit ihrer Energie, ihrer Freude und ihrer Empathie ausfüllen: Franz-Josef Muxel (Obmann-Stellvertreter), Laura Ennemoser (Kassierin), Martina Bechter (Schriftführerin), unsere Beirätinnen Pia Kemter, Helga Hehle, Astrid Zürcher, Priska Eller und unsere Rechnungsprüferinnen Nicole Heinzle, Elvira Walder, Anna Lena Eller und Simone Rädler. Ein herzliches Vergelt's Gott für euer Tun!

Unsere langgedienten Beirätinnen Magdalena Stadler und Margit Winder durfte ich verabschieden. Unglaubliche 31 Jahre haben Magdalena und Margit sich in unserem Verein sozial engagiert und haben Schriftführerin oder Rechnungsprüferin und hernach als Beirätin die Geschicke unseres Krankenpflegevereins geprägt und in unseren Dorfgemeinschaften verankert. Dafür möchte ich euch beiden herzlich Danken und mein tiefes Vergelt 's Gott aussprechen. Danke für euer gutes Wirken, euren Einsatz und eure Freude.

Das Protokoll zur Generalversammlung kann in Bälde auf unserer Homepage <https://www.hauskrankenpflege-vlbg.at/vereine/hohenweiler-moeggers-eichenberg/> nachgelesen werden.

Edgar Hagspiel

Obmann Kranken- und Altenpflegeverein Hohenweiler, Möggers, Eichenberg



„Streuobst vo dahoam“

für die regionale Verarbeitung im Obsthof Leiblachtal

Die Fein-Brennerei Prinz in Hörbranz startet im Herbst mit einer besonderen großen regionalen Aktion. Es geht um die Ernte und die Verarbeitung von frischem Streuobst aus der heimischen Umgebung zu den bekannten Qualitätsprodukten.

Im Jahr 1886 als Schnapsbrennerei am heutigen Standort in Hörbranz gegründet, hat sich das traditionsreiche Familienunternehmen Prinz aus der kleinen Mosterei im Laufe der Jahrzehnte zu einem heute weitem anerkannten Betrieb entwickelt. Durch den Einsatz modernster Technik wird sichergestellt, dass der Geschmack des Qualitätsobstes auch den Weg in die Flasche findet. Von der schonenden Pressung, über die temperaturkontrollierten Maischetanks bis hin zur Vakuumbrennerei ist alles auf die schonendste Verarbeitung des Obstes ausgelegt. Rund 400 Tonnen Äpfel und Birnen stammen hierfür bereits direkt aus dem Leiblachtal.

Streuobsternte wird automatisiert

Und dieser Anteil an der Verarbeitung von heimischem Streuobst soll gesteigert werden. Dazu kommt unter dem Motto „Streuobst vo dahoam“ eine neue Erntemaschine zum Einsatz. Alles geht hier automatisch – die Hochstammbäume werden in mehreren Durchgängen vorsichtig geschüttelt, um das reife Obst abzuernsten. Dieses wird maschinell aufgelesen, vor Ort gewogen und dann direkt zum Obsthof Leiblachtal zur Verarbeitung transportiert.

Jahrzehntelange Zusammenarbeit

Bereits jetzt bringen die Leiblachtaler Landwirte in jahrzehntelanger Zusammenarbeit ihr Streuobst zum Mosten zum „Prinz“, nun sind auch kleinere, private Obstbaumbesitzer eingeladen, die wertvollen Obstrohstoffe nicht einfach vielfach liegen zu lassen, sondern dieses besondere Ernteangebot zu nützen. Sie können ihr frisches, vollreifes und gesundes Streuobst also maschinell ernten lassen oder es selbst, wie bisher auch, beim Obsthof gegen ein Entgelt anliefern. So wird die Region mit eingebunden in die Produktion von hochprozentigen Spezialitäten als auch feinen Säften und Sirupen von höchstem Fruchtgenuss.

Erhaltung der heimischen Obstkulturen

Diese besondere Aktion ist auch ein Beitrag zur Erhaltung der heimischen Obstkulturen, im Besonderen der Halb- und Hochstammobstbäume, welche auch im Leiblachtal immer mehr aus dem Ortsbild verschwinden. Ein großer Baum reinigt 4000 m³ Luft pro Stunde, er bannt zwei Kilogramm Kohlendioxid pro Stunde, er erzeugt zwei Kilogramm Sauerstoff pro Stunde und er bindet pro Jahr 100 Kilogramm Feinstaub.

Ganz abgesehen davon prägen Halb- und Hochstammobstbäume mit ihrem imposanten Erscheinungsbild unsere Kulturlandschaft, sie waren und sind mit ihrer Blütenpracht im Frühling oder dem vollbehängenen Fruchtestatus im Herbst immer schon sehenswert und wichtig.

Mehr wissen

Obstpreis laut Aushang. Anlieferungsadresse:

Obsthof Leiblachtal, Salvatorstraße 2, 6912 Hörbranz

office@obsthof-leiblachtal.at; www.obsthof-leiblachtal.at

BU: Im Obsthof Leiblachtal werden die angelieferten heimischen Früchte umgehend zu den bekannten Qualitätsprodukten wie hochprozentige Spezialitäten als auch feine Säfte und Sirupe von höchstem Fruchtgenuss verarbeitet.





Erhaltenswerte Halb- und Hochstammbobstbäume prägen mit ihrer Blütenpracht im Frühling das Ortsbild.

BU: Aktion Streuobst vo dahoam: In jahrzehntelanger Zusammenarbeit bringen die Landwirte der Region ihr Streuobst zur Verarbeitung in den Obsthof Leiblachtal.



Wann - Was - Wo - Wer

August 2021

- So. 14.08. 11:00 Uhr Fröhshoppen
13:00 Uhr Hobbymeister-
schaft Eichenberg
- Sa. 20.08. Feuerwehrgrillfest
- So. 21.08. Fahrzeugweihe Feuerwehr
Hohenweiler

Sept 2022

- Fr. 09.09. 19:00 Uhr Heimspiel
Hobbymeisterschaft
Sulzberg
- Sa. 17.09. 08:30 - 11:30 Uhr
Problemstoffsammlung
- So 18.09. Gedenken an die
Gefallenen der beiden
Weltkriege
- So. 25.09. 10.00 Uhr Erntedank
Gottesdienst

Weitere Termine

- Fr. 07.10. Voraussichtlich
Sperrmüllaktion

Öffnungszeiten **Bürgerservice** Gemeinde Möggers

MO: 07:30 – 12:00
13:00 – 18:30

DI: 07:30 – 12:00

Mi: 07:30 – 12:00

DO: 07:30 – 12:00

FR: geschlossen

Terminvereinbarung für einen
Termin mit dem Bürgermeister
unter: 05573/83814

Wichtige Mitteilung für das nächste "MÖGGER AKTUELL"
Textbeiträge sollten bis spätestens 20.09.2022 beim
Gemeindeamt mit Mail josef.eienbach@moegggers.at abgegeben sein.

Impressum: Herausgeber und Medieninhaber
Gemeinde Möggers

Für den Inhalt des amtlichen Teils verantwortlich:

Bürgermeister Lukas Greussing

Textbearbeitung und Grafik

Josef Eienbach (E-Mail josef.eienbach@moegggers.at) Druck: Gemeinde Möggers

Verlagspostamt 6900 Bregenz